

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2012 – Nr. 6

Ausgegeben: Dresden, am 30. März 2012

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Bekanntmachung der Neufassung der
Muster-Friedhofsgebührenordnung
Vom 7. Februar 2012

A 42

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für das Diakonische
Werk der EKD am Pfingstmontag (28. Mai 2012)

A 45

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 46

4. Gemeindepädagogenstellen

A 47

6. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin

A 48

7. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin

A 48

8. Referent/Referentin für Kirche und Tourismus

A 48

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landes-
kirchenamtes Oktober–Dezember 2011 (Auswahl)

A 49

VII. Persönliche Nachrichten

Veränderung der Zusammensetzung der Arbeitsrecht-
lichen Kommission der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

A 52

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung

zur Bekanntmachung der Neufassung der Muster-Friedhofsgebührenordnung

Vom 7. Februar 2012

Reg.-Nr. 3403 (8) 440

Die Anlage „Muster-Friedhofsgebührenordnung“ zur Verordnung der Kalkulation von Friedhofsgebühren – Friedhofsgebührenordnung – vom 6. Juli 1992 (ABl. S. A 145) wurde vom Landeskirchenamt neu gefasst. Die Neufassung der Muster-Friedhofsgebührenordnung vom 7. Februar 2012 wird nachfolgend bekannt gemacht.

Die Neufassung der Muster-Friedhofsgebührenordnung enthält insbesondere Änderungen zum Gebührentatbestand, zu den Gebührenschuldern sowie zur Entstehung und Fälligkeit der Friedhofsgebühren.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme

Präsident

Muster

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde ... in ...

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde ... die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
 (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
 (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von ... Jahren im Voraus festgesetzt.¹ Sie ist bis zum ... des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
 (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

- | | | |
|-----|--|------|
| 1.1 | für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) | ...€ |
| 1.2 | für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit ... Jahre) | ...€ |

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit ... Jahre)

- | | | |
|-------|---|-------|
| 2.1 | <u>für Sargbestattungen</u> | |
| 2.1.1 | Einzelstelle | ...€ |
| 2.1.2 | Doppelstelle | ...€ |
| 2.2 | <u>für Urnenbeisetzungen</u> | |
| 2.2.1 | Einzelstelle | ...€ |
| 2.2.2 | Doppelstelle | ...€ |
| 2.3 | Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten | |
| | nach 2.1.1 | ... € |
| | nach 2.1.2 | ... € |
| | nach 2.2.1 | ... € |
| | nach 2.2.2 | ... € |

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)¹

- | | | |
|-----|--|------|
| 1.1 | Sargbestattung (Verstorbene bis ... Jahre) | ...€ |
| 1.2 | Sargbestattung (Verstorbene ab ... Jahre) | ...€ |
| 1.3 | Urnenbeisetzung | ...€ |
| 1.4 | Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger | ...€ |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt ... € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle

- | | | |
|----|--|------|
| 1. | Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung | ...€ |
| 2. | Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung | ...€ |

VI. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

Die Gebühren enthalten die Kosten für ... (zum Beispiel Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (... Jahre).

1.	Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
	1.1 für Sargbestattung	... €
	1.2 für Urnenbestattung	... €
2.	Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung	... €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	... €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	... €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	... €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	... €
5. €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in der/den/dem nachfolgenden Tageszeitung/en/Amtsblatt ...
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus beim/in ...

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt ... am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom ... außer Kraft.

....., den

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde ...

(Siegel)

Vorsitzender

Mitglied

¹ Unzutreffendes streichen

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für das Diakonische Werk der EKD am Pfingstmontag (28. Mai 2012)

Reg.-Nr. 401331 (6) 443

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2011/2012 (ABl. 2011 S. A 150) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Diakonie – Anwalt und Hilfen für Familien

Viele Familien in Deutschland sind im Alltag hohen Belastungen ausgesetzt, sei es, dass der Vater oder die Mutter von Arbeitslosigkeit betroffen sind oder das Familieneinkommen nicht zum Leben ausreicht, sei es, dass die Familie sich nur noch am Wochenende sieht, weil der Arbeitsplatz des Vaters weit weg ist, sei es, dass die Mutter allein für ihre Kinder sorgen muss.

Die meisten Väter und Mütter wollen ihren Kindern gute Eltern und einander verlässliche Partner sein. Zwischen den eigenen Idealen und dem schwierigen Alltag sehen sie sich aber oft einer Zerreißprobe ausgesetzt. Leidtragende sind in jedem Fall die Kinder.

Diakonie und Kirche sind mehr denn je gefragt, Erwachsene wie Kinder dabei zu unterstützen, ihren Alltag zu bewältigen und einen Ausweg aus schwierigen Lebensumständen zu finden. Kirche und Diakonie leisten mit ihren Angeboten in 600 Beratungsstellen umfassende Hilfe für Leib und Seele. Sie sind darin ein unverzichtbarer Dienst am Menschen.

Dafür bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe.

*Pfarrer Johannes Stockmeier
Präsident des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche
in Deutschland*

Hintergrundinformationen

Kinder haben nicht zwangsläufig schlechte Zukunftschancen, nur weil wenig Geld in der Familie vorhanden ist. Vielen Eltern gelingt es, auch unter schwierigen materiellen Voraussetzungen gut für ihre Kinder zu sorgen. Eltern verzichten eher auf Urlaub, auf Bekleidung für sich selbst oder eigene Freizeitaktivitäten, als dass sie bei Kinderbekleidung oder Schulmaterial sparen.

Zugleich ist Armut aber ein wesentlicher Risikofaktor für die Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten von Kindern. Wenn

Familien kein Geld für das Nötigste haben, wenn die Eltern gar keinen Ausweg mehr aus ihren Problemen sehen können und selbst überfordert sind, können sie auch ihre Kinder nicht gut fördern und unterstützen.

Armut ist mehr und anderes als nur Mangel an Geld. Armut heißt oft auch, für sich und die Kinder keine Zukunftsperspektiven zu sehen, sich missachtet und aus der Gesellschaft ausgegrenzt fühlen. Menschen in schwierigen Lebenslagen brauchen praktische Hilfe und sie brauchen Orte, an denen sie sich ihre Ängste und Sorgen „von der Seele“ reden können, an denen sie Gehör finden und Wertschätzung erleben und für sich wieder Hoffnung schöpfen können.

Kirche und Diakonie leisten solch umfassende Hilfe an Leib und Seele.

Die kirchlich-diakonischen Familien- und Lebensberatungsstellen unterstützen Menschen dabei, einen Ausweg aus ihren Problemen zu finden und Konflikte und Krisen in der Partnerschaft oder Familie zu bewältigen. In strukturschwachen Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit und Abwanderung verstärkt die Diakonie dieses Beratungsangebot, für Erwachsene und Kinder, für Einzelne, Paare und Familien.

Ganz besonders alleinerziehende Mütter sind in hohem Maße von Armut bedroht – und damit auch ihre Kinder. Sie haben oft genug keine abgeschlossene Ausbildung und deshalb auch nur geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt und sind auf staatliche Leistungen angewiesen. Diakonische Einrichtungen bieten hier konkrete Hilfe beispielsweise durch Ausbildungsangebote für junge Mütter, die ihnen dabei helfen, dass sie sich eine eigene Existenz aufbauen und selbst für ihre Kinder sorgen können.

Kirche und Diakonie sind sich ihrer gesellschaftlichen Mitverantwortung bewusst und verstehen sich als kritische Begleiter der Politik. Diakonie leistet in der Tradition Johann Hinrich Wicherns profilierte und umfassende soziale Arbeit, die dazu beiträgt, dass Erwachsene wie Kinder für sich eine Zukunftsperspektive entdecken können.

Informationen sind über das Diakonische Werk der EKD im Internet unter www.diakonie.de zu erhalten.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis **4. Mai 2012** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach mit SK Rebesgrün-Reumtengrün und SK Schnarrtanne-Vogelsgrün, Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde (Kbz. Auerbach)

Zum Schwesterkirchgemeindeverbund gehören:

- 5.095 Gemeindeglieder
- acht Predigtstätten (bei 4,5 Pfarrstellen) mit sieben wöchentlichen Gottesdiensten in der Stadt Auerbach und den Ortsteilen sowie 14tägigen Gottesdiensten in einem Pflegeheim der Diakonie und monatlichen Gottesdiensten im Gemeindefreizeit Albert Schweitzer, 3 Altenpflegeheimen und 2 diakonischen Wohnstätten
- 6 Kirchen, 13 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Kindertagesstätte, 6 Friedhöfe
- 26 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (96 m²) mit 3 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Auerbach.

Auskunft erteilt Herr Superintendent Hesse, Tel. (0 37 44) 21 41 00. Die Kirchgemeinde Auerbach sucht einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die bereit ist, die umfangreiche Leitungsarbeit für eine große Mitarbeiterschaft wahrzunehmen. Das Arbeitsfeld ist die St.-Laurentius-Kirchgemeinde. Die Kirchgemeinde Auerbach ist Ephoralstadt, sie bietet vielfältige Möglichkeiten, so dass – neben traditionellen Formen der Gemeindegliederarbeit – neue Arbeitsweisen probiert werden können. In der Kirchgemeinde Rebesgrün-Reumtengrün befindet sich eine Evangelische Grundschule im Aufbau (bisher 2 Jahrgänge). In Auerbach sind alle Schultypen vorhanden. Die Dienstwohnung kann bei Bedarf erweitert werden.

die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Rochlitzer Land (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

Zum Kirchspiel gehören:

- 3.454 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten (bei zukünftig 3 Pfarrstellen) mit wöchentlich 3 bis 5 Gottesdiensten
- 10 Kirchen, 8 weitere Gebäude im Eigentum des Kirchspiels, 3 Friedhofskapellen und 9 Friedhöfe
- 24 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Dienstwohnung (ca. 140 m²) mit 4 Zimmern, Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Rochlitz.

Auskunft erteilen Herr Superintendent Jenichen, Glauchau, Tel. (0 37 63) 50 93 11 und Pfarrerin Zacher, Wechselburg, Tel. (03 73 84) 2 78

Das Kirchspiel wünscht sich einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die als Pfarramtsleiter/Pfarramtsleiterin den Zusammenhalt und das Miteinander der drei Kirchgemeinden und ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Freude befördert und die Arbeit im Kirchspiel leitet. Dazu ist Teamfähigkeit Voraussetzung. Erfahrung in der Pfarramtsleitung wäre wünschenswert. Der Seelsorgebezirk für die 2. Pfarrstelle ist die Kirchgemeinde Rochlitz (ca. 1.400 Gemeindeglieder).

Ein Schwerpunkt der Gemeindegliederarbeit liegt in der Kirchenmusik. In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es eine enge Verbindung zum Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus.

Alle Schularten sind im Ort vorhanden – regional eine ev. Grundschule sowie zwei ev. Mittelschulen.

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thalheim (Kbz. Annaberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 1.742 Gemeindeglieder
- eine Predigtstätte (bei einer Pfarrstelle) mit wöchentlichem Gottesdienst und monatlichem Gottesdienst in einem Altenpflegeheim
- 1 Kirche, 2 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Friedhof
- 12 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (178 m²) mit 5 Zimmern, Küche, Bad m. WC, Dusche m. WC. Amtszimmer, direkt an Dienstwohnung angrenzend. Zugang ist sowohl von der Wohnung als auch separat möglich.
- Dienstsitz in Thalheim.

Auskunft erteilen Herr Superintendent Dr. Richter, Tel. (0 37 33) 2 56 27 und der Kirchenvorstand, Herr Anders, Tel. (0 37 21) 88 08 50, dienstlich Tel. (0 37 21) 26 03 62.

Wir hoffen auf einen kontaktfreudigen Pfarrer/eine kontaktfreudige Pfarrerin, der/die mit beiden Beinen im Leben steht, mit uns Glauben lebt und allen Altersgruppen unserer Stadt die frohe Botschaft lebensnah verkündigt, um gemeinsam die Mitte in Christus Jesus zu finden.

Ihnen als Pfarramtsleiter/Pfarramtsleiterin stehen engagierte und erfahrene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in den jeweiligen Sachgebieten bei der Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zur Seite. Die Hauptamtlichen und eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter wünschen sich Befähigung, Unterstützung und neue Perspektiven für ihren Dienst in den Gemeindekreisen.

D. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

die Landeskirchliche Pfarrstelle (95.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Rektor/Rektorin des Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e.V.

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (95.) zur Wahrnehmung des Dienstes eines Rektors/einer Rektorin des Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e. V. ist zum 1. September 2012 im Umfang von 100 Prozent neu zu besetzen.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet auf die Dauer von 6 Jahren. Eine Verlängerung ist möglich.

Wesentliche Aufgaben bestehen in der Führung des Vereins, der als einer der Muttergesellschafter der Holdinggesellschaft edia.con gemeinnützige GmbH vor allem Verantwortung für das Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH trägt. Es ist vorgesehen, den Inhaber/die Inhaberin der o. g. Stelle für die Funktion des Theologischen Geschäftsführers des Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH vorzuschlagen.

Aus dieser beabsichtigten Kombination ergeben sich folgende Verantwortungsbereiche bzw. Aufgaben:

in der Funktion des Rektors/der Rektorin des Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e. V.:

- Leitung und geistliche Begleitung der Diakonissen und der Diakonischen Gemeinschaft
- Geschäftsführung, insbesondere Vermögensverwaltung des Vereins
- Außenvertretung des Vereins in der Öffentlichkeit, insbesondere der Diakonie
- Vertretung der Schwesternschaften im Kaiserswerther Verband

in der Funktion des Theologischen Geschäftsführers des Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH:

- Verkündigung und Leitung der Seelsorge im Bereich des Krankenhauses
- Verantwortung für die diakonische Ausrichtung und weitere geistlich-theologische Profilentwicklung vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs der Krankenhäuser
- Mitwirkung im Krankenhausdirektorium
- Mitwirkung bei der Personalentwicklung
- direkte Einflussnahme auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft
- Aufsicht über die Ev. Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege und Mitwirkung an der Ausbildung
- Mitwirkung im theologischen Beirat der edia.con gemeinnützige GmbH und damit Einfluss auf die Entwicklung der ethischen Positionierung und diakonischen Profilierung des Unternehmensverbundes
- Fortführung der Zusammenarbeit des Krankenhauses mit den Kirchgemeinden der Region
- Öffentlichkeitsarbeit
- Spenderbetreuung und Begleitung ehrenamtlicher Dienste.

Wir erwarten eine teamfähige und belastbare Persönlichkeit, die die Verantwortung für die Weiterentwicklung von Gemeinschaftsformen sowie – im Zusammenwirken mit den weiteren Verantwortungsträgern der Gesellschaften – die Fortentwicklung des Krankenhauses und des Unternehmensverbundes übernimmt, damit Diakonie als gelebter Glaube in Wort und Tat auch in Zukunft erkennbar bleibt.

Kenntnisse und Erfahrungen in Personalführung sowie in der Führung von Unternehmen sind zwingend erforderlich bzw. müssen zeitnah vertieft werden.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung, Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum ist möglich.

Auskunft erteilt der Vorsitzende des Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e. V., Herr Sprink, E-Mail: Sprink-Leipzig@t-online.de.

4. Gemeindepädagoginnenstellen

Kirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand (Kbz. Chemnitz)

64103 Chemnitz-Reichenbrand 76

Die Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand sucht als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen Gemeinde-

pädagogen/eine Gemeindepädagogin voraussichtlich für die Zeit vom 1. Mai 2012 bis 31. Juli 2013.

Der Stellenumfang der hauptamtlichen Gemeindepädagoginnenstelle für die Zeit des Mutterschutzes beträgt 75 Prozent (bis 22. August 2012) inklusive Religionsunterricht (7 Stunden Grundschule), für die Elternzeit 63 Prozent.

Eine Aufstockung des Beschäftigungsumfanges ist durch weitere Erteilung von Religionsunterricht möglich. Zur Gemeinde gehört seit Januar 2012 die Schwesternkirchgemeinde Chemnitz-Schönau mit einer eigenen Gemeindepädagogin.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- 2 Kindertreffs, Teentreff McJ
- Begleitung und Fortbildung der Ehrenamtlichen in der vielfältigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Vorbereitung und Durchführung einer Kinderrüstzeit, Kinderbibeltage
- Mitarbeit bei Gemeindefesten (Martinsfest, Maifest, Weltgebetstag) und Familiengottesdiensten
- Elternarbeit.

Erwartet werden Teamfähigkeit von vielen Ehrenamtlichen und ein Herz für missionarischen Gemeindeaufbau.

Bei der Wohnungssuche ist die Kirchgemeinde gern behilflich.

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand, z. Hd. Pfarrer A. Hermsdorf, Zwickauer Straße 516, 09117 Chemnitz zu richten.

Kirchgemeinde Heidenau (Kbz. Pirna)

64103 Heidenau 2

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau möchte ab 27. August 2012 die Stelle eines hauptamtlichen Gemeindepädagogen/einer hauptamtlichen Gemeindepädagogin neu besetzen. Bedingt durch den Eintritt des Gemeindepädagogen in die Altersteilzeit sind der derzeitige Stellenumfang von 93,5 Prozent und die Anzahl der Unterrichtsstunden vorerst bis zum 31. Juli 2014 befristet.

Gesucht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die vor allem Freude an der Arbeit mit Kindern und deren Familie hat, auf Menschen zugehen kann und das Leben der Gemeinde mitgestalten will.

Schwerpunkte der Stelle sind:

- 11 Stunden Religionsunterricht
- Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen und Familien
- Konfirmandenarbeit (Projekte)
- Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher
- Vernetzung zu anderen Arbeitsfeldern der Kirchgemeinde.

Heidenau ist eine familienfreundliche Stadt mit ca. 16.500 Einwohnern in unmittelbarer Nähe zu Dresden sowie der Sächsischen Schweiz. Vor Ort sind alle Schulformen vorhanden. Der Kirchenvorstand ist bei der Wohnungssuche behilflich. Die Kirchgemeinde freut sich auf einen engagierten Mitarbeiter/eine engagierte Mitarbeiterin, der/die die begonnene Arbeit, unterstützt durch Haupt- und Ehrenamtliche, mit eigenen Ideen weiterentwickelt und umsetzt. Da die Pfarrstelle zu Beginn des Jahres besetzt worden ist, sind alle neuen Wege offen.

Auskunft erteilt Herr Andreas Sorge, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. (01 72) 2 92 50 77.

Aufgrund der Altersteilzeit können nur Bewerbungen von Berufseinsteigern/Berufseinsteigerinnen oder vor Beginn der Anstellung arbeitslos gemeldeten Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen berücksichtigt werden. Die Bewerbungen sind bis zum **30. April 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau, Hauptstraße 32, 01809 Heidenau zu richten.

6. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Reg.-Nr. 64101 Bautzen Kamenz 1

Im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz ist innerhalb der ephoralen Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung die Stelle des Bezirksschulreferenten/der Bezirksschulreferentin (Religionspädagogische Fachberatung) im Umfang von 50 Prozent ab 1. Mai 2012 zu besetzen. Eine Aufstockung mit Religionsunterricht ist möglich. Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 31. Dezember 2015.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Organisation des Lehrkräfteeinsatzes in Kooperation mit den schulischen und kirchlichen Ämtern sowie den Schulen und Lehrkräften
- Wahrnehmung der Fachaufsicht für den Religionsunterricht
- Organisation und Durchführung von religionspädagogischen Fortbildungen in Zusammenarbeit mit den Fachberatern aller Schularten
- Beratung und Hospitationen zur Förderung der Unterrichtsqualität
- Begleitung von Mentoren und Auszubildenden sowie Mitwirkung an Prüfungen
- Entwicklung von Konzeptionen im schulischen und kirchlichen Kontext
- Kontakte zu evangelischen und freien Schulen.

Die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Arbeitsstelle freuen sich auf eine kooperative Persönlichkeit, die Erfahrungen aus Religionsunterricht und Mentorierung einbringt und konzeptionell und kreativ arbeitet.

Vorausgesetzt werden:

- Religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Vokation der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und Nachweis zur Mentorierung.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Auskunft erteilen Superintendent Waltsgott, Tel. (0 35 91) 39 09 31, E-Mail: suptur.bautzen_kamenz@evlks.de oder Bezirkskatechetin Claudia Mickel-Fabian, Tel. (03 59 51) 34 95 65, E-Mail: fabian.norbert@t-online.de.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

7. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin (Kbz. Leipzig)

Reg.-Nr. 63102 Leipzig 47

Im Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirk Leipzig ist ab dem 1. September 2012 die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin für den Bereich des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Leipzig zunächst mit einem Beschäftigungsumfang von 90 Prozent unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Verwaltungsarbeit und die Zuständigkeit für das Kassen- und Rechnungswesen des Kirchenbezirks.

Von den Bewerbern/den Bewerberinnen werden erwartet:

- Verwaltungsfachabschluss
- Erfahrungen im kirchlichen Haushalt- und Kassenwesen
- fundierte Kenntnisse der kameralistischen Buchführung
- Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltungsstruktur
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Teamfähigkeit, aber auch eigenständige Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit Informationstechnik.

Anstellung und Vergütung erfolgen nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD ist Anstellungsvoraussetzung.

Bei dieser Stelle handelt es sich um die Wiederbesetzung einer durch Abschluss von Altersteilzeit frei werdenden Stelle. Zur Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen nach den Regelungen des Altersteilzeitgesetzes werden Bewerbungen besonders von bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldeten oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen sowie Berufsanfängern unmittelbar nach Abschluss der Ausbildung erwartet.

Auskunft erteilt Herr Superintendent Martin Henker, Tel. (03 41) 21 20 09-430.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **30. April 2012** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, z. Hd. Herrn Superintendent Henker, Burgstraße 1–5, 04109 Leipzig zu richten.

8. Referent/Referentin für Kirche und Tourismus

Evangelische Erwachsenenbildung

Reg.-Nr. BA 2035 / 140

In der Landesstelle der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen ist die Stelle eines Referenten/einer Referentin für Kirche und Tourismus unbefristet neu zu besetzen.

Dienstantritt: 1. September 2012

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung (30h/Woche)

Dienstort: Ev. Erwachsenenbildung Sachsen, Landesstelle, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden.

Zum Aufgabenfeld gehören:

- die Mitarbeit im Arbeitsbereich „Kirche und Tourismus“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
 - die Beratung und Weiterbildung von Kirchgemeinden, Konventen und Institutionen der Sächsischen Landeskirche
 - geschäftsführende Begleitung des landeskirchlichen Arbeitskreises „Kirche und Tourismus“
 - Netzwerk- und Gremienarbeit mit kirchlichen, staatlichen und freien Einrichtungen
 - die Entwicklung von Projektideen und Akquirierung von Kooperationspartnern
 - die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen und Tagungen
 - die Erarbeitung von Materialien und Arbeitshilfen.
- Vom Stelleninhaber/von der Stelleninhaberin werden erwartet:
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss eines pädagogischen Studiums
 - Erwachsenenpädagogische Kompetenz
 - Mitgliedschaft einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland
 - kooperative und organisatorische Kompetenz
 - kunsthistorisches und religionspädagogisches Fachwissen
 - Erfahrungen im touristischen Bereich
 - Kenntnis kirchlicher Strukturen und kirchengemeindlicher Arbeit.

Die engagierten Mitarbeitenden der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen freuen sich auf eine teamfähige Persönlichkeit, die konzeptionell und kreativ arbeitet und sowohl Erfahrungen aus der Erwachsenenbildungs- und Gremienarbeit als auch aus der Beratungsarbeit von Kirchgemeinden und der Leitung von Gruppen mitbringt.

Auskunft erteilen Frau Manja Erler, Referentin für Gemeindeaufbau bei der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Landeskirchenamt, Tel. (03 51) 46 92-244 und Herr Pfarrer Karl-Heinz Maischner, Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen, Tel. (03 51) 65 61 54-10.

Bewerbungen sind bis **30. April 2012** an die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Landesstelle, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Oktober–Dezember 2011 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

BasisBibel: Das Neue Testament. Stuttgart 2010. 1220 S. – Signatur: B 603

Böttrich, C; Ego, B.; Eißler, F.: Abraham in Judentum, Christentum und Islam. Göttingen 2009. 188 S. – Signatur: BT 1164, (2)

Böttrich, C; Ego, B.; Eißler, F.: Jesus und Maria in Judentum, Christentum und Islam. Göttingen 2009. 205 S. – Signatur: BT 1164, (1)

Böttrich, C; Ego, B.; Eißler, F.: Mose in Judentum, Christentum und Islam. Göttingen 2010. 181 S. – Signatur: BT 1164, (3)

Kuschmierz, M.; Kuschmierz, R.: Handbuch Bibelübersetzungen: von Luther bis zur Volxbibel. Wuppertal 2007. 173 S. – Signatur: BT 1185

Müller, P.: Der Brief an Philemon. Göttingen 2012. 165 S. (Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament. Bd. 9/3) – Signatur: Exeg. 236 a, 9/3

Saebo, M.: Sprüche. Göttingen 2012. XXI, 389 S. (Das Alte Testament Deutsch. Bd. 16/1) – Signatur: Exeg. 291 a 16/1

Die Volxbibel: Altes Testament Bd. 1–2. Frei übers. v. M. Dreyer. München 2009. – Signatur: B 601, 1–2

Die Volxbibel Version 3.0 reloaded: Neues Testament. Frei übers. v. M. Dreyer. München 2009. – Signatur: B 601, 3

Weißflog, K.: „Zeichen und Sinnbilder“: Die Kinder der Propheten Jesaja und Hosea. Leipzig 2011. 577 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 36) – Signatur: BT 896, 36

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Baptismus: Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: A. Strübind; M. Rothkegel. Göttingen 2012. 259 S. – Signatur: KG 3328

Bärend, H.: Wie der Blick zurück die Gemeinde nach vorn bringen kann: ein Gang durch die Geschichte der kirchlichen Volksmission. Neukirchen-Vluyn 2011. 339 S. – Signatur: KG 3327

Basse, M.: Entmachtung und Selbstzerstörung des Papsttums (1302–1414). Leipzig 2011. 183 S. (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen. Bd. II/2) – Signatur: KG 1673, 2/1

Deutsche evangelische Kirche im kolonialen südlichen Afrika: Die Rolle der Auslandsarbeit von den Anfängen bis in die 1920er Jahre. Hrsg.: H. Lessing Wiesbaden 2011. 710 S. (Studien zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte [Asien, Afrika, Lateinamerika]. Bd. 18) – Signatur: MP 721

Holze, H.: Die Kirchen des Nordens in der Neuzeit (16. bis 20. Jahrhundert). Leipzig 2011. 295 S. (Kirchengeschichte in

Einzeldarstellungen. Bd. III/11) – Signatur: KG 1673, 3/11

Der Humanist als Reformator: über Leben, Werk und Wirkung Philipp Melanchthons. Hrsg.: M. Fricke; M. Heesch. Leipzig 2011. 372 S. – Signatur: KG 3329

Kandler, K.-H.: Kirchengeschichte Freibergs 1933–1945. Beucha 2011. 151 S. – Signatur: G 1945

Kauhaus, H.: Vielfältiges Verstehen: Wege der Bibelauslegung im 18. Jahrhundert. Leipzig 2011. 342 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 35) – Signatur: KG 2526, 35

Komm und sieh: Kirchen zwischen Königsbrück und Weissenberg. Die Kirchen, Kapellen und Gebetsräume des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirkes Bautzen-Kamenz. Bautzen 2011. 200 S. – Signatur: SG 1940

Liebenberg, R.: Wilhelm Löhe (1808–1872): Stationen seines Lebens. Leipzig 2011. 202 S. – Signatur: BG 1691

Pesch, O. H.: Das Zweite Vatikanische Konzil: Vorgeschichte – Verlauf – Ergebnisse – Wirkungsgeschichte. Kevelaer 2011. 451 S. (topos taschenbücher. Bd. 393) – Signatur: KG 3300

Philipp Melanchthon: Lehrer Deutschlands, Reformator Europas. Hrsg.: Irene Dingel und Armin Kohnle. Leipzig 2011. 422 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 13) – Signatur: KG 2939, 13

Reichert, E.-O.: Amsdorff und das Interim: Kommentierte Quellenedition mit ausführlicher historischer Einleitung. Leipzig 2011. 295 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 14) – Signatur: KG 2939, 14

Schneider, H.: Gesammelte Aufsätze I: Der radikale Pietismus. Leipzig 2011. 436 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 36) – Signatur: KG 2526, 36

Strohm, Ch.: Die Kirchen im Dritten Reich. München 2011. 128 S. (Beck'sche Reihe. Bd. 2720) – Signatur: 3299

3. Systematische Theologie

Becker, U.: Exegese des Alten Testaments: ein Methoden- und Arbeitsbuch. Tübingen 2011. 228 S. (UTB. Bd. 2664) – Signatur: BT 1184

Christus und seine Geschwister: Christologie im Umfeld der Bibel in gerechter Sprache. Hrsg.: M. Crüsemann/C. Jochum-Bortfeld. Gütersloh 2009. 280 S. – Signatur: ST 1637

Ewigkeit?: Klärungsversuche aus Natur- und Geisteswissenschaften. Hrsg.: O. Reinke. Göttingen 2004. 192 S. – Signatur: ST 1645

Fischer, A. A.: Der Text des Alten Testaments: Neubearbeitung der Einführung in die Biblia Hebraica von Ernst Würthwein. tutt-gart 2009. 379 S. – Signatur: B 160 a

Freudenberg, M.: Reformierte Theologie: eine Einführung. Neukirchen-Vluyn 2011. 418 S. – Signatur: ST 1659.

Harasta, E.: Die Bewahrheitung der Kirchen durch Jesus Christus: eine christologische Ekklesiologie. Leipzig 2011. 432 S. (Arbeiten zur systematischen Theologie. Bd. 3) – Signatur: ST 1397, 3

Maria. Evangelisch. Hrsg.: Th. A. Seidel/U. Schacht. Leipzig 2011. 269 S. – Signatur: ST 1636

Maßmann, A.: Bürgerrecht im Himmel und auf Erden: Karl Barths Ethik. Leipzig 2011. 405 S. – Signatur: ST 1634

Schmerz als Grenzerfahrung. Hrsg.: R.-M. E. Jacobi/B. Marx. Leipzig 2011. 244 S. (Erkenntnis und Glaube. Bd. 43) – Signatur: ST 1638

Schwöbel, Ch.: Gott im Gespräch. Theologische Studien zur Gegenwartsdeutung. Tübingen 2011. XXIII, 498 S. – Signatur: ST 1635

Seibert, D.: Glaube, Erfahrung und Gemeinschaft: Der junge Schleiermacher und Herrnhut. Göttingen 2003. 367 S. (Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie. Bd. 102) – Signatur: ST 1654

Thomas, G.: Was geschieht in der Taufe?: Das Taufgeschehen – zwischen Schöpfungsdank und Inanspruchnahme für das Reich Gottes. Neukirchen-Vluyn 2011. 96 S. – Signatur: ST 1644

Universität – Theologie – Kirche: Deutungsangebote zum Verhältnis von Kultur und Religion im Gespräch mit Schleiermacher. Hrsg.: W. Gräß/N. Slenczka. Leipzig 2011. 300 S. (Arbeiten zur Systematischen Theologie. Bd. 4) – Signatur: ST 1397, 4

Was jeder vom Islam wissen muss. Hrsg.: M. Affolderbach/I. Wöhlbrand. Gütersloh 2011. 368 S. – Signatur: RW 725 a

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Bahr, P./Bresgott, K.-M./Langbein, H.: Kulturkirchen: eine Reise durch Deutschland. Leipzig 2011. 190 S. – Signatur: PT 2107

Brünjes, H.: Geforscht, gelebt, geglaubt: Ein Projekt zur Studie „Wie finden Erwachsene zum Glauben?“. Neukirchen-Vluyn 2011. VI, 103 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung: Praxis) – Signatur: PT 2126

...da wird auch dein Herz sein, Matthäus 6,21. Theologie und Glaube, Gesellschaft und Politik, Welt und Umwelt. Hrsg.: R. Runge/E. Ueberschär. Gütersloh 2011. 223 S. – Signatur: PT 2115

Damit ihr Hoffnung habt: 2. Ökumenischer Kirchentag, 12.–16. Mai 2010 in München ; Dokumentation. Gütersloh 2011. 905 S. + LXIV S. Abb. + 1 CD-ROM – Signatur: PT 1598, 2010

Gemeinde 2.0: Frische Formen für die Kirche von heute. Hrsg.: H. Hempelmann/M. Herbst/M. Weimer. Neukirchen-Vluyn 2011. 101 S. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung: Praxis) – Signatur: PT 2112

„Gott gehört so ein bisschen zur Familie“: Mit Kindern über Glück und Heil nachdenken ; Jahrbuch für Kindertheologie Band 10. Hrsg.: A. A. Bucher. Stuttgart 2011. 238 S. (Jahrbuch für Kindertheologie. Bd. 10) – Signatur: RP 586, 10

Gottesdienstgestaltung in der EKD: Ergebnisse einer Rezeptionsstudie zum „Evangelischen Gottesdienstbuch“ von 1999/i. A. der Liturgischen Konferenz hrsg. von C. Schulz, M. Meyer-Blanck und T. Spieß. Gütersloh 2011. 255 S. 2 Expl. – Signatur: LW 843

Gralla, K.: Andachten mit Kindern und Jugendlichen in Schule und Gemeinde. Göttingen 2011. 112 S. – Signatur: RP 817

Hein, M.: Gott entdecken: Biblische Begegnungen. Leipzig 2011. 171 S. – Signatur: PT 2106

Heller, T.: Studienerfolg im Theologiestudium: Exemplarische Befunde einer deutschlandweiten Panelstudie zur Identifizierung und Quantifizierung persönlicher Bedingungsfaktoren des Studienerfolgs bis zum fünften Semester bei Studierenden der Evangelischen Theologie (Pfarr-/Lehramtsstudiengänge). – Jena 2011. 287 S. – Signatur: PT 2119

Hermelink, J.: Kirchliche Organisation und das Jenseits des Glaubens: Eine praktisch-theologische Theorie der evangelischen Kirche. Gütersloh 2011. 327 S. – Signatur: PT 2124

Hilsberg, Ch.: Jugend in der Kirche: Konzepte für Gemeinden, Teamer, Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Göttingen 2011. 143 S. – Signatur: PT 2113

Hoyer, B.: Seelsorge auf dem Land: Räume verletzbarer Theologie. Stuttgart 2011. 400 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 111) Signatur: PT 1122, 119

Inklusive Kirche. Hrsg.: J. Eurich/A. Lob-Hüdepohl. Stuttgart 2011. 264 S. (Behinderung – Theologie – Kirche. Bd. 1) – Signatur: PT 2116

Kleine Rituale. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2011. 160 S. (Gottesdienstpraxis Serie B) – Signatur: LW 399,68

Konfirmandenarbeit in Sachsen: Qualität und Chance, Modelle und Impulse ; Ergebnisse der „Kampagne für Konfirmandenarbeit“ in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens – Publikation zum Zukunftskongress im Januar 2010/Hrsg.: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens; Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens; Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg. Redaktion: Tobias Bilz. Dresden 2010. ungez. S. (Ringbuch) – Signatur: RP 822

Krengel, L. J.: Die evangelische Theologie und der Bologna-Prozess: Eine Rekonstruktion der ersten Dekade (1999–2009). Leipzig 2011. 425 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 48) – Signatur: PT 1264, 48

Landgraf, M./Metzger, P.: Bibel unterrichten: Basiswissen – Bibeldidaktische Grundfragen – Elementare Bibeltex-te. Stuttgart 2011. 119 S. – Signatur: PT 2048, 3

Lödel, R.: Der Gottesdienst im Altersheim: Erfahrungen – Anregungen – Herausforderungen. Stuttgart 2012. 240 S. – Signatur: LW 866

Lütze, F. M.: Religionsunterricht im Hauptschulbildungsgang: Konzeptionelle Grundlagen einer Religionsdidaktik für den Pflichtschulbereich der Sekundarstufe I. Leipzig 2011. 389 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 47) – Signatur: PT 1264, 47
Maschwitz, R.: Gemeinsam Gott begegnen: Kinder geistlich begleiten – das Praxisbuch für Schule, Gemeinde und Familie. München 2011. 267 S. – Signatur: RP 816

Melzl, Th.: Die Schriftlesung im Gottesdienst: Eine liturgiewissenschaftliche Betrachtung. Leipzig 2011. 535 S. – Signatur: LW 838

Morgenthaler, C.: Abendrituale: Tradition und Innovation in jungen Familien. Stuttgart 2011. 293 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 116) – Signatur: PT 1122, 116

Noack, W.: Seelsorgerliche Diakonie: Leitfaden für ehrenamtliche Helfer in Kirchengemeinden und Mitarbeiter in diakonischen Einrichtungen. Berlin 2010. 223 S. – Signatur: DS 53

Nur die Bösen?: Seelsorge im Strafvollzug. Hrsg.: U. Tietze. Hannover 2011. 231 S. – Signatur: PT 2127

Pfandl-Waidgasser, Andrea: Spielerischer Ernst: Clowneske Interventionen in der Krankenhauseselsorge. Stuttgart 2011. 301 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 113) – Signatur: PT 1122, 113

Plieth, M.: Licht, das in die Welt gekommen: Advent und Weihnachten feiern mit Senioren. Neukirchen-Vluyn 2010. 123 S. – Signatur: LW 864

Predigt konkret: Grundlinien homiletischer Ansätze. Hrsg.: H. Kerner. Leipzig 2011. 151 S. – Signatur PT 2128

Rogall-Adam, R./G. Adam: Small Talk an der Kirchentür: eine Anleitung zur Kommunikation in der Gemeinde. Göttingen 2011. 208 S. – Signatur: PT 2101

Schlag, Th./F. Schweitzer: Brauchen Jugendliche Theologie?: Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive. Neukirchen-Vluyn 2011. 205 S. – Signatur: RP 814

Schweitzer, F.: Kindertheologie und Elementarisierung: wie religiöses Lernen mit Kindern gelingen kann. Gütersloh 2011. 239 S. – Signatur: RP 815

Vogel, B./Roedenbeck-Wachsmann, P.: Grundkurs Prädikanten-dienst. Göttingen 2011. 175 S. – Signatur: PT 2105

5. Recht/Kirchenrecht

Aktuelle Rechtsfragen der Kirchensteuer. Hrsg.: D. Birk ; D. Ehlers. Baden-Baden 2012. 263 S. (Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft – Neue Folge. Bd. 16) – Signatur: RV 880 a, 16

Die Praxis der Mitarbeitervertretung von A bis Z: Das Lexikon für die MAV-Arbeit/H. Deppisch. Frankfurt am Main 2011. 649 S.: 1 CD-ROM – Signatur: KR 628

6. Andere Wissensgebiete

Ade Welt Ich bin nun daraus: Memoriale Inschriften auf Grabsteinen und Epitaphien der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig/ Hrsg. u. eingel.: R. Hiller v. Gaertringen. Leipzig 2011. - 344 S.: XXXII Farbtaf. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Bd A 7) – Signatur: G 1167, A 7

Beck, U.: Der eigene Gott: Von der Friedensfähigkeit und dem Gewaltpotenzial der Religionen. Frankfurt/M. 2008. 275 S. – Signatur: RW 1004

Dobrick, B.: Vom Lieben & Sterben: Konflikte, Nöte und Hoffnungen Angehöriger. Freiburg im Breisgau 2010. 238 S. – Signatur: PS 295

Die Dresdner Frauenkirche: Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart. Bd. 15. Regensburg 2011. 222 S. – Signatur: SG 1173, 15

Henke, K. T.: Kirchenbau und Sakralkunst in der Oberlausitz. Spitzkunnersdorf 2011. 208 S.: zahlr. Abb. – Signatur: SG 1944

Hexen, Mörder, Duellanten: Dresdner Kriminalfälle der Frühen Neuzeit. Dresden 2011. 104 S. (Dresdner Hefte 107) – Signatur: SG 1061,107

Mitscherlich, M.: Die Radikalität des Alters: Einsichten einer Psychoanalytikerin. Frankfurt/M. 2011. 267 S. – Signatur: PS 292

Moser, T.: Gott auf der Couch: Neues zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion. Gütersloh 2011. 223 S. – Signatur: PS 293

Schmidt, H.: Religion in der Verantwortung: Gefährdung des Friedens im Zeitalter der Globalisierung. Berlin 2011. 250 S. – Signatur: SW 621

„Und unsern kranken Nachbarn auch!“: Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitspolitik ; Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. I. A. des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland hrsg. vom Kirchenamt der EKD. Gütersloh 2011. 144 S. – Signatur: SW 622

Das Universum im Ohr: Variationen zu einer theologischen Musikästhetik. Hrsg.: D. Korsch/K. Röhring/J. Herten. Leipzig 2011. 262 S. – Signatur: M 217

7. Erzählende Literatur

Ernst Lange: Briefe 1942 – 1974. Hrsg.: M. Bröking-Bortfeldt ... Berlin 2011. 512 S. – Signatur: BG 1689

Krahe, S.: Der Geschmack von Blau: Was ich weiß, seit ich nichts mehr sehe, Autobiografie. Neukirchen-Vluyn 2011. 264 S. – Signatur: BG 1690

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

VII. Persönliche Nachrichten

Veränderung der Zusammensetzung der Arbeitsrechtlichen Kommission der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 6015 (2) 145

Durch Ausscheiden und der damit verbundenen Neuentsendung von Mitgliedern nach § 10 Absatz 4 Landeskirchliches Mitarbeitergesetz vom 26. März 1991 (ABl. S. A 35), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 11. April 2011 (ABl. S. A 62), hat sich die Zusammensetzung der Arbeitsrechtlichen Kommission der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Amtsdauer bis 31. August 2015 geändert. Nachfolgend wird die derzeitige Zusammensetzung bekannt gegeben:

1. Vertreter der Mitarbeiter im kirchlichen Dienst:

- 1.1. Sozialarbeiterin Dorothea Klein, Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
 - 1.2. Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Koitzsch, Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz
 - 1.3. Friedhofsverwalter Bernd Ludwigkeit, Ev.-Luth. St.-Michaels-Kirchgemeinde Burkhardtsdorf
 - 1.4. Kantor-Gemeindepädagoge Albrecht Päßler, Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirchgemeinde Sebnitz
 - 1.5. Kantor-Gemeindepädagoge Matthias Sandner, Ev.-Luth. Kirchgemeinde zum Friedefürsten Klingenthal
 - 1.6. Hausmeister Stefan Zimmermann, Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden
2. Vertreter kirchlicher Körperschaften sowie anderer kirchlicher Einrichtungen
- 2.1. Oberlandeskirchenrätin Dr. Jördis Bürger, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
 - 2.2. Superintendent Rainer Findeisen, Ev.-Luth. Kirchenbezirk Marienberg
 - 2.3. Oberlandeskirchenrat Reinhard Kersten, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden

- 2.4. Oberkirchenrat Olaf Nilsson, Zentralstelle für Personalverwaltung Dresden
- 2.5. Kirchenverwaltungsrat Wolfgang Schreckenbach, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
- 2.6. Kirchenverwaltungsrätin Christiane Wöllert, Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle Dresden

Stellvertreter:

- zu 1.1. Lehrerin Birgit Tschainer, Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord
- zu 1.2. Sekretärin Evelyn Winkelmann, Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg
- zu 1.3. Baupfleger Stephan Däßler, Regionalkirchenamt Dresden
- zu 1.4. Kirchenmusikdirektor Gunter Brückner, Ev.-Luth. Kirchspiel Dippoldiswalde-Schmiedeberg
- zu 1.5. Verwaltungsmitarbeiterin Christina Vogel, Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig
- zu 1.6. Verwaltungsmitarbeiterin Cornelia Heine, Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchgemeinde Schönheide
- zu 2.1. Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
- zu 2.2. Superintendent Christoph Noth, Ev.-Luth. Kirchenbezirk Freiberg
- zu 2.3. Oberkirchenrat Timo Haase, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
- zu 2.4. Juristischer Referent Hans Böhm, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
- zu 2.5. Juristische Referentin Antonia Ellke, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden
- zu 2.6. Kirchenverwaltungsrat Eckhard Leistner, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens Dresden

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.